

E1.B. Statistiken, Verzeichnisse
Benchmarking-Projekt zum Thema der Zu- und Wegzugsgründe

Interpellation

Max Wiederkehr, Mitglied des Gemeinderates, und 23 Mitunterzeichnende haben am 5. Juli 2012 folgende Interpellation eingereicht:

"Im September 2004 reichte Patrick Knecht ein Postulat ein, mit der Bitte, die Stadt möge zukünftig eine Wanderstatistik durchführen, um über die Gründe des Zu- und Wegzugs von Bewohnern des "Wirtschaftsstandorts mit Lebensqualität" besser informiert zu sein und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen veranlassen zu können. Von Mitte 2005 bis Ende 2006 führte die Stadt Dietikon eine Wanderstatistik durch. Diese brach der Stadtrat, entgegen der Meinung des Gemeinderates, aus nicht nachvollziehbaren Gründen eigenmächtig ab. Worauf Patrick Knecht eine entsprechende Interpellation einreichte.

In der Interpellationsbeantwortung vom 15. Dezember 2008 schreibt der Stadtrat in seiner Antwort unter anderem, dass sich die Stadt Dietikon am "Benchmarking-Projekt der Zu- und Wegzugsgründe des Kantons Zürich" für das Jahr 2009 beteiligen werde. Der Vergleich mit anderen Gemeinden unseres Kantons würde zusätzliche Informationen bringen. Die Kosten für Dietikon beliefen sich lediglich auf Fr. 7'000.00. Weiter schreibt er, dass die soziodemografischen Erhebungen einen grossen Nutzen für das Stadtmarketing hätten.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, dem Stadtrat folgende Fragen zu stellen:

- 1. Wo und wann veröffentlichte der Stadtrat die statistische Auswertung des Kantons des Benchmarking-Projekts 2009?*
- 2. Was waren für die Stadt die wichtigsten Erkenntnisse?*
- 3. Welche soziodemografischen Verbesserungsmaßnahmen zwecks Attraktivitätssteigerung wurden aufgrund der Erkenntnisse in unserer Stadt umgesetzt? Mit welchem Erfolg?*
- 4. Eine einjährige Erhebung und Auswertung ist statistisch gesehen nur beschränkt aussagekräftig. Wieso wurde diese Erhebung in den folgenden Jahren nicht mehr durchgeführt?*
- 5. Wie gedenkt der Stadtrat in Zukunft mit der Frage der Ursache für Zu- und Wegzug umzugehen?"*

Mitunterzeichnende:

Gabriele Olivieri	Ralph Hofer	Roger Bachmann	Otilie Dal Canton
Josef Wiederkehr	Lucas Neff	Catalina Wolf-Miranda	Cécile Mounoud
Sven Koller Metzler	Rosmarie Joss	Erich Burri	Jörg Dätwyler
Peter Wettler	Anton Kiwic	Ernst Joss	Samuel Spahn
Catherine Peer	Alfons Florian	Angela Gullo-Serratore	Thomas Wirth
Werner Synnatschke	Trudi Frey	René Stucki	

Diese Interpellation wird im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

5. Juli 2012

Mitteilung an:

- alle Mitglieder des Gemeinderats;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Pius Meier
Präsident



Daniel Müller
Sekretär

ib 0705_benchmarking_projekt.doc

versandt am: